



Von Klassik über Jazz bis hin zu Pop – an der FAU findet jeder Musiker das passende Ensemble.

Klassik-Fans stehen der Akademische Chor, der Kammerchor sowie das Collegium musicum, das Symphonieorchester der Universität, offen. Im Blechbläserensemble wird Musik vom Frühbarock bis zur Moderne gespielt. Es begleitet regelmäßig die Universitätsgottesdienste und sorgt bei festlichen Universitätsveranstaltungen für musikalische Umrahmung.

Für diejenigen, die es moderner mögen, bieten sich die Big Band oder die Jazzband der Uni an. Erfahrene Sänger und Sängerinnen haben die Möglichkeit, bei den Vokalensembles ihr Können unter Beweis zu stellen.

Soweit die Kapazitäten reichen, können alle Studierenden während des Semesters Gesangs- und Instrumentalunterricht nehmen. Außerdem stehen Räume zum Üben zur Verfügung – zum Beispiel in der erst kürzlich sanierten Erlanger Orangerie. Wer dabei nicht gern alleine ist, trifft hier schnell auf Gleichgesinnte.

Höhepunkt in jedem Semester sind dann die Konzerte. Egal, ob der kleine Kammermusikabend, das große Uni-Konzert, die Rock-Bühne oder ein ganzes Musical – die vielen Stunden üben, wiederholen, noch einmal üben und einstudieren haben sich gelohnt, wenn das Publikum begeistert klatscht, sobald der letzte Ton verklungen ist.

[www.erlanger.universitaetsmusik.de](http://www.erlanger.universitaetsmusik.de)  
[www.musik.evf.uni-erlangen.de](http://www.musik.evf.uni-erlangen.de)

### Paradies für Hobbybastler

Ganz gleich, ob du vorhast, eine USB-Soundkarte zu bauen oder ein Geburtstagsgeschenk für die Oma zu basteln – im FabLab der FAU bist du an der richtigen Stelle. Die Hightech-Werkstatt steht allen offen, und dort kannst du deine Ideen an Geräten, die sonst nur Profis nutzen können, selbst umsetzen. Dazu brauchst du nicht einmal spezielle Vorkenntnisse, sondern nur eine Idee und die Bereitschaft zu lernen.

Die FabLab-Aktiven – alles Studierende der FAU – überlegen mit dir, wie dein Projekt technisch umgesetzt werden kann und zeigen dir, wie du die Maschinen bedienst. Wer sich erst mal Basiswissen aneignen möchte, statt einfach drauflos zu

basteln, der kann Workshops belegen – von Lötten für Anfänger oder Fortgeschrittene bis zur Gestaltung von 3D-Objekten.

Zur Ausstattung des „Fabrication Laboratory“ gehören ein Lasercutter, mehrere 3D-Drucker, ein Schneideplotter, eine CNC-Fräse sowie eine Näh- und Stickmaschine. Die Nutzung des FabLab und die Betreuung durch studentische Experten ist übrigens kostenlos. Lediglich für das verwendete Material und zum Teil für die Maschinenlaufzeit fallen geringe Kosten an.

[www.fablab.fau.de](http://www.fablab.fau.de)

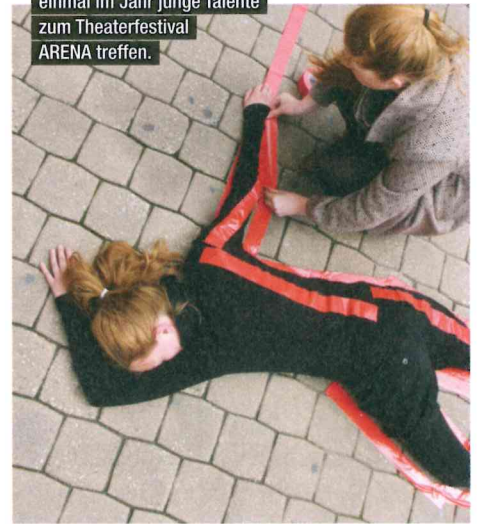
### Auf diplomatischem Parkett

Mit Delegierten anderer Länder aktuelle politische Fragen diskutieren oder über Resolutionsentwürfe entscheiden: Was sonst nur hochrangigen Diplomaten vorbehalten ist, machen bei den National Model United Nations (NMUN) Studierende aus aller Welt – auch von der FAU. Du kannst bei den Verhandlungen in New York City dabei sein und einen UN-Mitgliedstaat in verschiedenen Organen, Sonderorganisationen und Ausschüssen vertreten. Mit dem Start des Wintersemesters beginnt bei FAU-MUN die Vorbereitungsphase für eine internationale Konferenz im kommenden Frühjahr.



Ein Land als Diplomat bei den UN vertreten: FAUMUN macht's möglich.

Die Erlanger Fußgängerzone wird schon mal zum Schauplatz spektakulärer Performances, wenn sich einmal im Jahr junge Talente zum Theaterfestival ARENA treffen.



Dabei lernst du Verhandlungsstrategien kennen oder wie du eine öffentliche Rede aufbaust. Zudem lernst du die Vereinten Nationen kennen, erarbeitest dir Fachwissen zu dem Land, das du vertrittst, und erhältst Berufskompetenzen eines Diplomaten.

Im Frühjahr ist es dann soweit: Rund 20 Studierende der FAU reisen zu einer internationalen Simulation der Vereinten Nationen, zum Beispiel in New York, und vertreten „ihr Land“ in den Verhandlungen.

[www.faumun.org](http://www.faumun.org)

### Alles Theater!

Modernes internationales Theater bringt die „ARENA ... der jungen Künste“ in jedem Sommer nach Erlangen. Für eine Woche wird die Stadt zur Bühne, auf der junge Talente ihre Produktionen präsentieren – und die reichen von Performances über Sprech-, Tanz- und Körpertheater bis hin zu Lesungen. Unkonventionell und experimentell sind die Aufführungen und Spielorte. So erlangte ARENA große Bekanntheit auch über die Stadt hinaus.

Die Eventmanager des Spektakels sind allerdings keine hauptberuflichen Mitarbeiter, sondern zum großen Teil Studierende der FAU. Ihnen gelingt es Jahr für Jahr, mit dem Festival einen Höhepunkt im Kulturkalender der Stadt zu gestalten. Und das nicht nur organisatorisch, sondern auch künstlerisch: Seit mittlerweile 20 Jahren produziert ARENA gemeinsam mit einer Gruppe aus dem vorangegangenen Jahr ein Stück, das auf dem nächsten Festival Premiere feiert.

Das ARENA-Team ist immer auf der Suche nach Unterstützung. Wer mitmachen möchte, nimmt einfach Kontakt auf: [www.arena-festival.de](http://www.arena-festival.de)

Außerdem gibt es unzählige weitere Initiativen von Studierenden der FAU, bei denen du dich engagieren kannst: [www.stuve.fau.de/hochschulgruppen-fsien](http://www.stuve.fau.de/hochschulgruppen-fsien) **sk/cr**